

Leben

Leben

Was sei Leben nur auf Erden
Zeigt es die Vergänglichkeit
Geboren einst nur um zu sterben
Was uns bleibt die Lebenszeit

Geboren hier nur um zu lernen
Was sei Falsch Gerechtigkeit
Was sei Unrecht hier auf Erden
Ein Kampf zum Leben jederzeit

Geht es oft ums Überleben
Herzlos oft der Mensch wohl sei
Empathie gehört zum Leben
Unverstanden es wohl sei

Schöne Dinge in dein Leben
Geprägt oft ist von Schlechtigkeit
Was heute Gut gewesen
Gehört bald der Vergangenheit

Zerbrechlich unsre Welt auf Erden
Der Mensch zerstört sie jederzeit
Ein Baum dort schau er möchte Leben
Die Säge kam und starb allein

Häuser hoch für reiche Menschen
In Höhlen einst Zuhause sei
Gelebt hat er ums Überleben
Bis das das Geld erfunden sei

Das Leben einst es werde enden
Der Mensch das größte Raubtier sei
Bis er aufbrach zu den Sternen
Doch dann wird es zu spät schon sein

Die Erde starb einst ohne Menschen
Doch lebt im Universum fort
Sonden einst gebaut durch Menschen
Zeugen sie der Menschheit sei

© Friedel Bolus

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)